


Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 

Wien 



Preis des einzelnen
 Heftes 50 Pf. (50 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich
 M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postversandt
 fl. 1.56), jährlich M. 10.— (fl. 6.—
 mit Postversandt fl. 6.24).

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Domgasse 4.



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 ertragreiche Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

I. Unterhaltung.

Freien Herzens. Novelle von Johanna Klemm (Hanna Clemens). (Schluß folgt.)
Das Kunsthandwerk im Münchner Glaspalast. Von Arthur Weese.
Eine Vorlesung im „Salon“ der kleinen Martha. Von Peter Rosegger.
Am Nordpol. Von Wilhelm Stof.

Illustrationen.

Das Gebet. Nach dem Gemälde von L. Rossi. Einführung in den Harem. Nach dem Gemälde von G. Tornat.
Das Kunsthandwerk im Münchner Glaspalast: Fensterrische aus dem Zimmer von Martin Dülfer, entworfen von Bernhard Pantot; Interieur von Martin Dülfer; Renaissance-Hof von F. von Thiersch; Sitz-Truhe von Hans E. von Berlepsch; Kamin für Gasheizung, entworfen von Wilh. Bertsch; Interieur von Hans E. von Berlepsch; Buffet von L. Hohlwein; Möbel von Hans E. von Berlepsch.

II. Feuilleton.

Dr. Lady Blennerhassett.
Die Mode.
Literarisches.
Für den Weihnachtstisch.

Illustrationen.

Dr. Lady Blennerhassett.
Die Mode. 14 Abbildungen
Für den Weihnachtstisch. 18 Abbildungen.

III. Unterhaltungs-Beilage.

Der Minnefinger. Eine Geschichte vom Bodensee. Von Franz Wichmann. (4 Fortsetzung.)
Die moderne Wohnung. Von Ferdinand Avenarius. (Schluß.)
Weihnachtsarbeiten für Kinderhände. Aus dem Lesertreife.

Illustrationen.

Die moderne Wohnung. 2 Abbildungen.
Weihnachtsarbeiten für Kinderhände. Mit 8 Abbildungen.
Aus dem Lesertreife. 7 Abbildungen.

IV. Toilette für Damen.

- 1-2 u. 58. Ballkleid mit Rosetten-Garnitur.
- 3, 5-6. Ballkleid mit Niedergürtel. Gemalter Fächer.
- 4 u. 30. Gesellschafts-Toilette mit Spitzen-Überkleid.
7. Kleid mit Patten-Verzierungen.
8. Kleid mit absteckender Passie. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.
9. Kleid mit Blendenbesatz. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.
11. Pattierter Anstandsrock.
- 12-13. Kleid mit Zudentheilen und Schoß.
14. Blenden-Verzierungen mit leichter Stickerie zur Bluse, Fig. 1 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1361.
15. Gesellschaftskleid mit Bretellen für ältere Damen.
- 16-17. Kleid mit Zudentheilen aus a jour-Stickerie.
18. Abbé-Gravate.
19. Federtragen als Ball-Entrée.
20. Boa aus Tüllkrüschchen.
21. Theater-Kragen aus Taffet-Volants.
22. Passenbluse mit Schlupfsalte.
23. Serpentine-Volant. Irische Spitzenarbeit.
- 24-25. Garnitur-Stoffe.
26. Knopf-Garnitur aus Kristall.
27. Filzhut mit hohem Kopf.
28. Filzhut mit flachem runden Kopf.
29. Ueberzieh-Stiefel.
33. Rückenansicht zum Kleid, Fig. 5 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1361.
- 34-37 u. 40. Kleid mit Schopfsäckchen. Zur Reform-Kleidung.
38. Kleid mit Zaden-Revers.
39. Blumenkleid mit Laptheit.
- 41-43. Tischchen mit Kachel-Platte, Lehnstuhl und durchbrochener Seitenlehne und Paravent mit Ledertapete im modernen Stil.
44. Hut mit edigem Kopf und geschwungener Feder.
45. Brosche.
- 46-48. Schmuck aus Stahl mit Berg-Kristall.
- 49-50. Haarnadel und Kamm mit Bernstein-Perlen.
51. Schirmknopf aus Bernstein.
52. Schneiderkleid mit gestickten Revers.
53. Krepp-Schal mit abgepaßter Spitze.
- 54 u. 31. Kleid mit Plastron und Schoß.
55. Kleid mit Volant-Rock. Hut mit Pelzrand.
56. Kleid mit schräg geschlossener Blusentaille.
- 57 u. 10. Paletot mit Serpentine-Volant. Hut mit liegender Feder.
59. Ball- oder Theater-Umhang.
60. Garnitur-Puffärmel für Ballkleider.
61. Eislauf-Kostüm mit Pelzbluse.

- 62 u. 32. Promenaden- oder Eislauf-Kostüm mit kurzem Paletot.
63. Hut mit rundem Kopf.
64. Châtelaine.
65. Ballkleid mit spitzer Tunika.
66. Schneiderlei. Tüllstickerie als Taillen-Garnitur.
- 67-69. Hüte und Puz. Capote-Hut für alte Damen.

V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

- 1 u. 15. Puppe (40 cm hoch) mit Trogkleid und Häubchen.
2. Saugflasche mit gehäkelter Hülle für Puppen.
6. Schrank mit Brandmalerei für Puppen nebst Puppen-Ausstattung.
- 7 u. 5. Puppe (48 cm hoch) mit Radfahr-Anzug (Beinkleid, Rock, Untertaille mit Lap, Jade, Mütze).
8. Fahrrad für größere Puppen.
- 9 u. 3. Puppe (46 cm hoch) mit Niedertaille und Käppchen.
10. Puppentnabe (44 cm hoch) mit Nastrojenanzug (Beinkleid, Weste mit Lap, Jade mit Kragen, Mütze).
- 11 u. 4. Puppe (55 cm hoch) mit Mantel und Käppchen.
12. Puppe (22 cm hoch) als Reiknecht.
13. Heimd für eine Puppe von 46 cm Höhe.
14. Beinkleid für eine Puppe von 46 cm Höhe.
16. Gehäkeltes Corset-Beibchen für Puppen von 46 cm Höhe.
17. Unterrock für Puppen von 46 cm Höhe.
- 18-19. Gesellschaftskleid für Mädchen von 13-15 Jahren.
20. Kragen für jüngere Mädchen.
21. Morgenkleidchen für Kinder von 2-3 Jahren.
22. Schulanzug (Beinkleid, Weste, Jade) für Knaben von 8-10 Jahren.
23. Blumenkleid für Mädchen von 4-6 Jahren.
- 24-25. Schürze mit Achselträgern für Mädchen von 6-8 Jahren.
- 26-28. Blumenkleid mit Schnurstepperei für Mädchen von 5-7 Jahren.
29. Spiel-Kochherd „Martha“ mit Glühstoff-Heizung.

VI. Handarbeiten.

1. Lampenschirm mit leichter Stickerie.
- 2 u. 6. Kissen mit schwedischer Aufnähs-Arbeit.

- 3-4. Kleine Dede mit Blumenstickerie.
5. Maurisches Tischchen mit ausgemaltem Holzbrand. Intarsia-Imitation.
7. Garnitur zur Ausstattung von Kissen, Behängen u.
- 8 u. 12. Schürze mit irischer Spitzenarbeit.
- 9-10. Gaze-Gravate mit irischer Spitzenarbeit.
13. Journal-Mappe. Lederschnitt-Arbeit mit Vergoldung.
14. Garnitur zur Ausstattung von Kissen, Behängen u.
- 15-16. Châtelonque-Dede mit Häfelarbeit.
- 17-18 u. 11. Fußbank mit Ueberlage in Plattsch-Stickerie.

Beilage: 17 Schnittmuster und 12 Muster-Vorzeichnungen.

Modenbild auf der Vorder-

seite des Umschlages: Tiefe Ballfrisur mit perlenbesetzter Goldspange und Schmucknadel aus hellem Schildpatt mit Goldauflage. Im Nacken geschlossenes Halsband aus schwarzem, mit Fittertüll überlegtem Atlas, der vorn unter dem mit Strahsteinen besetzten Goldschloß zur Schleife geordnet erscheint. Toilette aus schwarzem Sammet mit eingesehten Spitzenblumen über farbigem Unterkleid. Die Garnitur übernimmt corallenrother Sammet in zwei Tönen; dazu hell violettgrauer, mit gleichfarbigen Mignonne-Rüschen besetzter Krepp für Kermel und Berthe.

Bezugsquellen: Haarspange und Schmucknadel: C. Sauernwald, Berlin W, Leipzigerstr. 29. Halsband: Adolf v. Halle, Berlin W, Charlottenstr. 22. — Toilette: H. Wäber, Berlin W, Friedrichstr. 66.

Modenbild 1361: Eine Gesellschafts- und eine Empfangs-Toilette, zwei Eislauf-Kostüme, ein Morgenrock; ein Hängerkleidchen.

Modenbild 1362: Ein Ballkleid und eine Gesellschafts- oder Diner-Toilette.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorausbezahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn Pl. 1.50, mit Postverl. Pl. 1.56. In der Schweiz Fr. 3.35.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn Pl. 1.50; in der Schweiz Fr. 3.25.

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.

In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an: nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die t. t. Zeitungs-Expedition in Wien mit Pl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von Pl. 1.56;
3. nach dem Rußlande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:

Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

Anzeigen

jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einseitige Nonpareille-Beile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Étrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.

Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugefandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorausbezahlung ohne Aufschlag.

Ägypten: Kairo, J. Diemer, Librairie internationale: P. 19.
Belgien: Brüssel, Riebling & Co.; Lebdgue & Co.: Fr. 4.—.
Brasilien: Rio de Janeiro, Laemmert & Co.: 3 \$ 000.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis: £ — 3.4, m. Postverl. £ — 4.4.
Chile: Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.
Dänemark: Kopenhagen, H. Hagerup; A. J. Höp & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ursin's Nachflg.: Kr. 2.50.
Frankreich: Paris, Haas & Steinert; H. Welter: Fr. 3.75, mit Postverl. Fr. 4.75.
Griechenland: Athen, Libr. franç. et internat.: Drachmen 4.50, m. Postverl. Dr. 5.50.
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle: £ — 3.6, m. Postverl. £ — 4.6.
Italien: Mailand, U. Hoepli: L. 4.75 franco in ganz Italien.

Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Buchhlg.: L. 4.50.
Niederlande: Amsterdam, H. Eisenbrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhlg.; Sälpte'sche Buchhlg.: Pl. 1.65, m. Postverl. Pl. 1.77.
Norwegen: Christiania, H. Aschehoug & Co.; J. Dybdal: Kr. 2.50.
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann: 1 Peso 75 Centavos.
Peru: Lima, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.
Rußland: Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger: Rbl. 1.50.
Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhlg.; Wafeniuska Buchhlg.: Finn. M. 4.—.
Mitau, Ferd. Vekhorn: Rbl. 1.50.
Moskau, J. Deubner; Grohmann & Knobel; Alex. Lang; B. Post's Buchhlg. (N. Liebert): Rbl. 1.50.

Rußland: Odessa, Emil Berndt's Buchhlg.; G. Schleicher; M. Stadelmeyer: Rbl. 1.63.
Reval, Kluge & Ströhm; J. Wassermann: Rbl. 1.50.
Riga, E. Bruhns; J. Deubner; Jond & Pohlmann; R. Kymmel; W. Mellin & Co.; C. J. Schmann; Alex. Stieda: Rbl. 1.50.
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Höp; H. Diawski; G. Sennwald; E. Wende & Co.: Rbl. 1.25.
Schweden: Stockholm, Envall & Kull's Sort.; Frije's Hofbuchhlg.; Samson & Wallin: Kr. 2.50.
Serbien: Belgrad, B. Gjurcic; Ernst Eichstaedt; Rita Staltz: Dinar 3.90.
Spanien: Barcelona, Germán Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid): Pef. 6.—.
Ver. Staaten von Nordamerika: Sammlische Buch- und Zeitungshändler: \$ 1.25.

Fig. 1. Gesellschafts-Toilette. Weißseidene Bluse mit vor-
 derenem Schluss, den eine breite Mittelfalte deckt. Gelbe Seide für die
 Blenden auf Taille und Ärmel, wie für den Kragen mit Cravate-
 Schleife. Grätenstiche aus bunter Wolle bilden die weitere Aus-
 stattung. Volant-Rock aus weißem Kaschemir; Gürtel aus Brocat-
 Band, dem bunte Steinchen aufgesetzt sind; gelbseidene Schärpe.
 (Einzel-Darstellung der Stickerei-Verzierung im technischen Theil.)
 Fig. 2. Eislauf-Kostüm aus braunem Tuch. Kurzer,
 anschließender Paletot mit Revers-Kragen und seitlichem Schluss,
 den Brandebourgs aus braunseidener Tresse vermittelt. Gleiche

Passementieren zieren die Keulenärmel und begleiten die Rock-
 nähte. Barett aus violettem Spiegelsammet und Seal-Bisam mit
 hochstehenden Zipfeln. Kleine Boa und großer Muft, ebenfalls aus
 dem jetzt moderneren, beinahe schwarz eingefärbten Seal-Bisam. Ver-
 nickelte Schrauben-Schlittschuhe.
 Fig. 3. Eislauf-Kostüm aus dunkelgrünem Tuch.
 Nach einem Pariser Modell. Die lose Blusenaille zeigt seit-
 lichen, gezackten, durch Knöpfe markirten Schluss mit Rand-
 stepperei und Krimmerverbrämung. Schwarzer Krimmer füttert
 den Sturmkragen, umgiebt die Handgelenke und ziert als

Bezugsquellen: Toiletten: M. Walner, N. W. Dorotheenstraße 38/39. (Fig. 1, 2.) — Roodolph Herrzog, C. Breite Straße 12—16. (Fig. 3.) —
 W. Leipzigerstraße 11. (Fig. 2.) — C. O. Ahlemann, C. Jerusalemstraße 33. (Fig. 3.) — Felzwerk: C. A. Herpich Söhne, W. Leipzigerstraße 11.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgroß vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maße, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und
 Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringen Portosatzes wegen nur 15 Pf.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

Garnitur-Streifen den Rock. Runder Hut aus grünem Fux
 mit gleichfarbigem Reppband und Phantasie-Flügeln garnirt.
 Krimmer-Mufl. Vernickelte Halifax-Schlittschuhe.

Fig. 4. Ausgeschnittenes Hängerkleidchen aus
 leichtem Wollstoff. Den mit farbigen Atlasband-Rosetten
 verzierten Kragen, sowie die kleinen Puffärmel schließen seidene
 Stickerei-Einsätze ab; ein gleicher Einsatz ziert den Rock.
 Braune Strümpfe und Stiefelchen.

Fig. 5. Empfangs-Toilette aus blauem Cheviot.
 (Gegenansicht im technischen Theil.) Taille mit dreifachem

C. Schüller, C. Werderscher Markt 21/2. (Fig. 4.) — Hermann Gerzon, W. Werderscher Markt 21/2. (Fig. 6.) — Hüte: C. A. Herpich Söhne,
 W. Leipzigerstraße 11. (Fig. 2.) — Schuhe: E. Jacoby, W. Friedrichstraße 70. (Fig. 4.) — Schlittschuhe: J. A. Henckels, W. Leipzigerstraße 11/11b. (Fig. 2, 3.)

Schulterkragen, kleinem Revers-Kragen und mit Knöpfen nebst
 imitirten Knopflochern verzierten Revers. Schwarzer Sammet
 mit Applikations-Stickerei aus buntem Velvet ergibt den Lats
 und den Stehkragen mit hochstehenden Patten. Runder Gürtel.
 Der Rock zeigt eine Hüft-Garnitur aus drei Säumen.

Fig. 6. Morgenrock aus kirschrothem Wollstoff.
 Lose Hängerform mit Schleppe und angeschnittener, in Falten
 gelegter Watteau-Falte. Den hohen Stehkragen, die spitze Passe,
 sowie den dreifachen Schulterkragen und die Manschetten zieren
 weiße Tressen. Enger Keulenärmel mit leicht gefalteter Armkugel.





Pl. 1362.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXV. JAHRG., HEFT 23.
1. DECEMBER 1898.

1. Ballkleid aus Flittertüll über seidnem Unterkleide. (Einzelansicht des Aermels im technischen Theil.) Die kurzen Aermel der fichu-artig geschlossenen Taille garniren Schleifen aus rosa Atlasband, das auch Gürtel- und Schulterschleife ergibt; letztere zielt eine Strass-Schnalle. Den Ausschnitt der Taille, sowie den Volant-Rock garniren schmale Tüll-Rüschen. Lange

dänische Handschuhe. Umhang aus silbergrauem Seiden-Reps mit rosa Steppfutter und grauem Pelzbesatz.

2. Gesellschafts- oder Diner-Toilette. Taille und Rock bestehen aus schwerer weisser Reps-Seide mit gestickten Blumen aus Rococo-Bändchen. Plissé-Volant und Aermel aus Crêpe de Chine, dem sich zu weiterer Ausstattung Spitzen für Jabot, Einsätze und Aermel-Volant

gesellen. Ueber die leicht gefaltete Kugel der Aermel legen sich Epaulettes, die dem im Nacken hochstehenden Passenkragen aus gelbem Spitzenstoff angeschnitten sind. Sammet-Schleife mit Strass-Schnalle. Weisser Straussfeder-Fächer mit hellem Schildpatt-Gestell. Kopf-Shawl aus gelbem Krepp-Chiffon, dem reihenweise schmale crème-farbene Atlasband-Rüschen aufgesetzt sind. Federbesatz.

Bezugsquellen: Toiletten, Kopf-Shawl: Herrmann Gerson, W, Werderscher Markt 5/6. — Fächer: C. Sauerwald, W, Leipzigerstr. 20.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.

Neue Moden.

Wien. — Dem Streben der modernen Schnittweise nach herabstehenden Linien entspricht ganz besonders das decolletierte Abendkleid; — die Art des Ausschnitts dürfte allerdings an Vollständigkeit ihres Gleichen in der Geschichte der Moden suchen: eine fingerbreite, glitzernde Spange über der Schulter und eine zweite, nur wenig breitere Stoffspange, den Armel markierend, am Oberarm, dabei der bogig herzförmige Ausschnitt besonders im Rücken möglichst tiefgehend! Dem Tact jeder Frau muß es überlassen bleiben, wie weit sie solche pikante Modelaunen mitmachen will. — glücklicherweise sind sie nicht zwingend! Uebrigens ist dafür gesorgt, daß man das Decolleté auch imitiren kann und zwar durch Achseltheile und Ausschnittfüllungen aus unsichtbarem, sogenanntem Haut-Tüll in Fleischfarbe, den häufig zarte Flitter- oder Spitzen-Blains überstreuen. In pikantem Gegensatz zu dem tiefem Ausschnitt steht der lange, durchsichtige Armel mit lang herabfallender Manschette; auch hierfür wird gern Haut-Tüll genommen, ebenso als feste, unsichtbare Unterlage der à jour eingesehten Spitzen. Durch untergelegte fleischfarbige Seide an Spitzenwaffe und Armeln bringt man auch bei hohen Toiletten den Eindruck des modernen leicht verschleierte Decolletés hervor. Daneben giebt es als starken Contrast einen sehr hoch hinaufreichenden viereckigen

Ausschnitt, der ein äußerst elegantes und zweckmäßiges Mittel- ding zwischen dem großen Decolleté und der hohen Taille bildet und zu jeder Gelegenheit getragen werden kann; zu diesem bevorzugt man den halb- oder dreiviertellangen Armel mit vollem kurzen Volant-Abschluß.

Jeder Armel weitet sich mehr oder weniger über die Hand fallend aus, — von der leicht geschweiften Trichterform an englischen Kleidern angefangen, bis zu tief über die Hand fallenden Armel-Patten der größeren Toilette und den innen mit reichen Rüschen garnirten, großen Teller-Manschetten der Mäntel und Pelze.

Am seltsamsten, weil der Natur des Materials zuwider, sieht wohl der Frac-Paletot aus Pelz aus; hübscher sind sehr kurze, wenig über den Taillenschluß herabgeschweifte Pelz-Jäckchen mit Sturmtragen. Ein sehr eigenartiges Modell dieser Art besteht in seinem oberen Theil nebst den Armeln aus blaugrünem Sammet, den Jet-Steiner bedeckt, im übrigen aus Perstaner. Den schawlformig sich fortsetzenden Sturmtragen füttert Chinchilla, ein Spitzen-Jabot füllt den Brusttheil.

An einem helltrop-farbenen Tuchkleid mit ganz glattem Rock ist die offene Spencer-Taille vollständig aus knapp fingerbreiten Biats, die seidene Durchbruch-Raht verbindet, zusammengesetzt, sodas die leicht bauchende weiße Tasset-Bluse überall durchschimmert. — Eine sehr elegante Garnitur ist wieder ge-

klopette wollene Guipure-Spize in der Farbe des Kleides, die selbstredend abstechende Unterlage erfordert; Armel und Paffe oder Achselstücke werden davon gerne gefertigt. — Schwarz-weiß breit gestreifte Seide erweist sich erneuter Vorzugung; eine daraus gearbeitete einfache Bluse mit schmaler rother Herren-Cravatten-Schleife wirkt zu einem schwarzen Jaden-Kostüm sehr chic.

Die Schöpfungen der modernen Kunst für die Toilette zu verwerthen, will nur schwer gelingen, so sehr man danach strebt. Vorderhand hat man, um wenigstens dem herrlichen gemalten englischen Sammet mit seinen stützten Blumen-Mustern Verwendung zu geben, den Pompadour wieder zu hohen Ehren gebracht, der in größtem Format aus diesen Stoffen gefertigt wird. Unter den Versuchen, diese großen Pflanzenmuster auf die Toilette selbst zu übertragen, erscheint ein Arrangement gelungen, welches das ganze Kleid aus rosa Seidenband und schwarzem, weiß unterlegtem Spitzen-Einsatz zusammengesetzt zeigt, und über diesen Grund hinziehend in prächtiger Zeichnung Magnolienzweige aus elfenbeingelber Seiden-Application mit schwarzer Chenille-Contourierung. (Fig. 5 des der heutigen Nummer beiliegenden farbigen Moden-Panoramas bringt diese Moden-Richtung mit dem gemalten und gestickten Lap zur Geltung. D. Red.) Dem gleichen Zuge folgend, tritt auch die Blumenstickerei in Plattsch für große Toilette wieder in den Vordergrund, besonders vornehm auf



1-2. Ballkleid mit Rosetten-Garnitur. Kleiner Fächer. Rückansicht: Abb. 58. Schnitt: Nr. IX. Extra-Schnitt: 47 cm obere Taillenweite.

3. Ballkleid mit Niedergürtel. Vorderansicht: Abb. 5. Rückansicht: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

4. Gesellschafts-Toilette mit Spitzen-Neckkleid. Rückansicht: Abb. 30. Beschreibung am Schluß der Rückseite der Beilage. Extra-Schnitt I.

5-6. Ballkleid mit Niedergürtel. Gemalter Fächer. Rückansicht: Abb. 3. Rückansicht: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

lichten Sammetkleidern wirkend, die neben Moiré und der neuen faille princesse besonders modern sind, oder zwischen den glitzernden Jet-Stückereien der schwarzen Tüllkroben.

Dieser Verührung mit der Moderne in der Kunst entspricht es auch, Narzisse, Lilie und Schwertlilie zur Garnitur der Ballkleider heranzuziehen, obgleich deren geschmackvolle Anbringung nicht ohne Schwierigkeiten ist.

Eine Neuheit im Ballsal und zur Gesellschafts-Toilette junger Damen ist ein sehr widerstandsfähiger bosnischer Stoff aus à jour gewebter, streifiger Seide. Seine zarten, leuchtenden Farben wirken besonders schön, wenn der Stoff mit goldenen Mustern überstreut ist. Dieses Gewebe ergiebt auch vor allem kostet kleidsame Kopfhüllen. N. Dr.

„Neue Moden“ siehe auch in der Unterhaltungs-Beilage.



hergerichtet, nur am Vordertheil sind in Brusthöhe einige Querschnitte zu drapieren. Auf dem verwendbaren Schnitt geben keine Linien den Abschluß des Spitzen-Nieders an, das aus jedem Spitzenstoff zu dressiren ist, d. h. die für die Form erforderlichen Nähte werden den Musterlinien folgend möglichst unsichtbar mit überwend-

lichen Stichen ausgeführt. Unter den oberen Badenabschlüssen schiebt sich die vorn bauschend geordnete, hinten straff gezogene, sehr reich eingereichte



10. Rückansicht zum Paletot mit Serpentine-Volant, Abb. 57.

Blusenbekleidung. Eine 4 cm breite Krepprüsche säumt den Ausschnitt, dem eine zum Nieder passende, 2 cm breite Spitze eingestepelt ist. Das kurze Futterärmelchen wird zunächst mit 60 cm weiter Bengaline-Puffe und darüber mit 100 cm weiter Krepp-Puffe bekleidet, beide mit schmalen Köpschen aufgesetzt. Dreifache,

8. Kleid mit abdeckender Passe. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. Extra-Schnitt I.

9. Kleid mit Blendebesatz. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. Schnitt zum Kermel und Beschreibung: Nr. XVI. Extra-Schnitt I.

Ärmel, Fig. 59, fällt noch ein 8 cm breiter doppelter Volant. Nach den punktierten Linien auf Fig. 60 schneidet man den seidenen Rock, nach den festen Linien den Gaze-Rock zu. Beide sind um die Hüften ganz faltenlos und treten zusammen in einen schmalen Bund. Feine Linien auf Fig. 60 markiren den dreifachen Besatz aus 4 cm breiten Rüschen von glatter Gaze. Den Rand des Oberrockes schließt ein 8 cm breiter, mit Kreuznaht befestigter Saum ab. Der untere Rock erhält 20 cm hohe Koffhaar-Einlage und seidenen Stoß. Gürtel und Schärpe aus 30 cm breitem, 260 cm langem Gaze-Streifen.

3 u. 5-6. Ballkleid mit Niedergürtel. Gemalter Fächer. — Verwbb. Schnitt: Taille: Nr. IX d. h. Beilage. — Jugendlicher Schlantheit erweist sich der hohe Niedergürtel zu blusenförmiger Anordnung der Taille besonders kleidsam; rosa Bengaline ist für die Vorlage mit gleichfarbigem Krepp- und seiner Spachtel-Guipure zusammengestellt. Die Taille wird aus leichtem Futterstoff und Bengaline ganz glatt mit rundem Ausschnitt und Rückenschluß

7. Kleid mit Patten-Verzierungen. Schnitt zu den Vordertheilen und Beschreibung: Nr. XII. Extra-Schnitt I.

1-2 u. 58. Ballkleid mit Rosetten-Garnitur. Kleiner Fächer. — Schnitt: Nr. IX. — Die Vorlage, — eines jener duftigen Gewänder mit durchsichtigem Ueberkleid über gleichfarbigem seidenen Unterkleid, — darf als typisch für das jugendliche Tanzkleid gelten. Rosa Seiden-Gaze mit Bohnen-Musterung, die durch Tüll oder jedes andere der vielen durchsichtigen Gewebe zu ersetzen ist, erscheint hier auf rosa Taffet gearbeitet. Die glatte seidene Taille, Fig. 52-58, mit leichtem Satin-Futter und Halschluß in der hinteren Mitte bekleidet erst ein 200 cm weiter eingereichter glatter Gaze-Theil und darüber gemusterte Gaze in 240 cm Breite. In der vorderen und hinteren Mitte sind nach feinen Linien auf Fig. 53 u. 58 Dreiecktheile aus gezogener glatter Gaze aufgesetzt, die im Zusammenhange mit dem Ausschnitt ein leicht eingereichter Volant aus doppelten, 8 cm breiten Gaze-Streifen begrenzt, wobei die hintere Garnitur zum Ueberhaften an die Schulter einzurichten ist; Gaze-Köpfchen um den Ausschnitt und Rosetten aus Wignon-Band, je durch vier lose Bändchenspangen verbunden, vervollständigen die zierliche Ausstattung. Ueber den mit eingereichter Gaze bekleideten



11. Wattirter Antikandros. Schnitt und Beschreibung: Nr. VII.



12-13. Kleid mit Jackentheilen und Schoh. Schnitt zum Schoh und Beschreibung: Nr. VIII; verwbb.: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.



14. Blenden-Verzierung mit leichter Stickerie zur Bluse, Fig. 1 des farbigen Moden-Panoramas, 41. 1361.



15. Gesellschaftskleid mit Bretellen für ältere Damen. Schnitt zu den Bretellen und Beschreibung: Nr. V. Extra-Schnitt II.

je 8 cm breite Krepp-Blissés bilden zierliche Epaulettés. Leichter rosa Taffet mit 25 cm hoher Muss-Einlage füttert den im ganzen geschnittenen Rock, auf dem Krepprüschen die Vorderbahn und einen nach hinten aufsteigenden Volant-Ansatz markiren. Für die Schärpe sind 50 und 60 cm lange und 100 cm breite Kreppbahnen plissirt und unter Blisse-Rosette befestigt.

8. Kleid mit abdeckender Passe. — Leichte Wolle oder Seide wird für das



16. Kleid mit Jacken- theilen aus à jour- Sticke- rei. Jackentheile einzeln: Abb. 17. Muster-Vorzeichnung; Beilage, Fig. 49. Beschreibung am Schluss der Vorderseite der Beilage.

wollenen Bluse entnommen mit eingesehten rosa Seidenblenden und leichter Stickeret aus fein druckter bunter Wolle. Die Blenden werden eingefügt, indem man ihre Ränder, wie die des Oberstoffes je für sich umlegt und auf Gaze heftet, worauf Blenden und Stoff durch Kreuznaht verbunden werden. Die Blenden begleiten zu beiden Seiten Fischgräten-Börtchen nach Abb. 14. — Abb. 33 stellt die Rückansicht des Hauskleides, Fig. 5, dar. Wie ersichtlich, legen sich die drei über einander liegenden Blenden um die Hüftpasserund aufsteigend bis zur hinteren Mitte des Rockbundes fort, während der aus Blenden zusammengestellte, ringsum 15 cm breite Kragen die Schultern bedt.

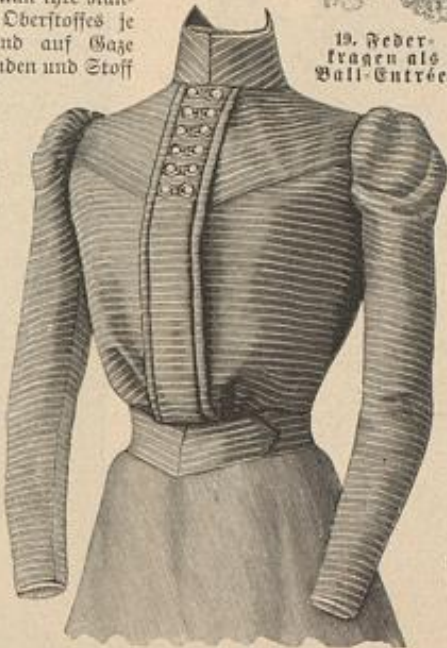
18. Abbé-Cravate. — Weißer Merveilleux, 2 cm breiter Spitzen-Einsatz und 9 cm breite plissirte Spitze bilden das kleidsame Cravate. Für die Schleife ist ein 40 cm langer, 25 cm breiter Seidenstreifen erforderlich, der in seiner Mitte und an beiden Enden gefaltet und zu zwei Schlüpfen geformt wird. Dazwischen setzt verfürzt der Jabot-Teil an, der aus einem 28 cm breiten, rechts 18, links 13 cm langen Streifen gebildet wird, dem drei Einsätze zwischen und

zierliche Kleid mit bunt gemustertem Damast oder Velvet zusammengestellt. Dem Futterrock ist eine 18 cm breite Serpentine an- und darüber ein breiter Befestigungsstreifen aufgesetzt, der ringsum in 4 cm Breite und noch unter den mehrfach 10 cm hoch geschlüpften Oberstoff sichtbar bleibt. Die Taille schließt am besten in der hinteren Mitte; der Futterrock wird zuerst eine hinten 15, vorn 20 cm breite runde Passe mit 4 cm breitem, bis zum Taillenschluß reichendem Mittelstreifen aufgesetzt. Der Oberstoff tritt darüber zurück, schneidet rundum 10 cm tief unter dem Halsanschnitt ab und erhält auf jeder Seite vorn einen 8 cm langen Keilanschnitt. Die Ränder sind überall hohl aufgenäht. Ueber den glatten Keulenärmel fällt eine 10 cm lange enge seidene und eine 8 cm lange Stoff-Epaulette. Glatter Stehkragen mit Seidenrüsche.

14 u. 33. Gegenansichten zum farbigen Moden-Panorama, Pl. 1361. — Abb. 14 zeigt naturgroß ein Stück der wirksamen Verzierung, wie sie die Bluse des Anzuges, Fig. 1, aufweist, und zwar ist sie hier einer schwarz-



19. Federkragen als Ball-Entrée.



22. Passenbluse mit Schlupfalte.



18. Abbé-Cravate.



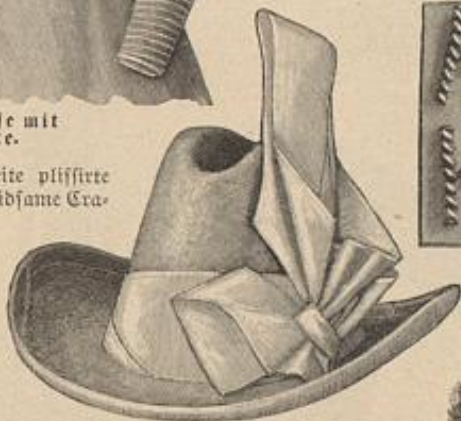
21. Theaterkragen aus Taffet-Volants.



23. Serpentine-Volant. Frische Spitzenarbeit. Muster-Vorzeichnung; Beilage, Nr. 100



26. Knopf-Garnitur aus Knyfball.



27. Filzhut mit hohem Kopf.



28. Filzhut mit flachem runden Kopf.

mit zwei tiefen Falten in der Mitte. Die Breite der Passe beträgt vorn 10, seitlich von der Achselnaht abwärts 14 cm. Den Schluß bedt eine 8 cm breite Tofffalte, die für sich bestehend über Steif-Gaze hergestellt, rechts unsichtbar angenäht, links aufgeschast wird. Kleine weiße Perlmutter-Knöpfe, durch weißseidene Schnursträngen verbunden, garniren die Falte. Dem Stehkragen sind seitlich Spitzen, dem Ärmel-Oberstoff ist die kleine Puffe angechnitten. Mit Leinen gestreift und mit Oberstoff gefüttert, ist der

29. Ueberzieh-Stiefel.



ein Spitzen-Blissé angelegt werden. Der obere schräge Rand ist in eine 5 cm breite Tofffalte zu ordnen.

19. Federkragen als Ball-Entrée. — Ein vorn wie hinten 30 cm, auf den Schultern 22 cm langer Pelzkragen aus weißer Steif-Gaze bildet die Grundlage, welcher weiße Schwanzfedern, abwechselnd Flaum- und mit der Vogelschere gerollte Schwanzfedern, dicht über einander aufgelegt erscheinen. Der hochstehende Kragen ist außen mit Federn, innen mit Flaum bekleidet. Reichte Wat-

32. Rückansicht zum Kleid, Fig. 5, Abb. 62.



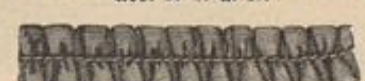
30. Rückansicht zum Kleid, Abb. 4.

31. Rückansicht zum Kleid, Abb. 54.

33. Rückansicht zum Kleid, Fig. 5, des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1361.



34. Beinkleid zum Reform-Kleid, Abb. 36-37 u. 40.



35. Beinhörtchen zum Kleid, Abb. 36-37 u. 40.

die sich aus 3 cm breiten weißen Gaze-Streifen mit plissirtem Taill- ansatz zusammensetzen. Jeder zweiten Falte des Fächer-Blissé erscheint ein weißer Straußfeder-Dalm angeklebt, dazwischen sind noch hin und wieder schwarze Chenille-Punkte eingestreut. Die vierfach gefalteten Rüschen machen einen überaus duftigen Eindruck.

21. Theaterkragen aus Taffet-Volants. — Den kleidsamen Kragen bildet hellrosa Taffet mit gleichfarbigem Krepp. Für den unteren Kragen hat man einen 176 cm langen, vorn 31, in der hinteren Mitte 18 cm breiten Taffet-Streifen an seinem oberen geraden Rande auf Halsweite einzureihen. Der obere Kragen, dem die Halsrüsche ange-



17. Jackentheile aus à jour- Stickeret zum Kleid, Abb. 16. Muster-Vorzeichnung und Beschreibung; Beilage, Fig. 49.

schnitten wird, verlangt einen 132 cm langen, vorn 32, hinten 24 cm breiten Stoffteil, der 8 cm unter dem oberen Rande in 5 cm Breite dreimal über Schur einzureihen und dem unteren Kragen aufzusetzen ist. Der dem eingereichten Kragentheile unterzusehende glatte Stoffstreifen befestigt zugleich noch ein 8 cm breites Taffet-Blissé, 2 cm breite Krepprüschen umranden die Doppelkragen, plissirter Krepp bildet die 30 cm lange Schlupfenschleife, die mit 8 cm langer Spange den Schluß vermittelt.

22. Passenbluse mit Schlupfalte. — Dunkelblauer Wolstoff mit feinen weißen Querstreifen erscheint auf der Futtertaile vorn nur leicht blusenartig geordnet und durch eine glatte, aufgesteppte-Passe ergänzt, hinten in ganzer Länge

24-25. Garnitur-Stoffe.

leicht blusenartig geordnet und durch eine glatte, aufgesteppte-Passe ergänzt, hinten in ganzer Länge



37. Kleid mit Schalsäckchen. Zur Reform-Kleidung. Vorderansicht: Abb. 40; geöffnete Ansicht: Abb. 36; siehe auch Abb. 34-35. Schnitt: Taille und Säckchen, Einzelansicht des Säckchens und Beschreibung; Nr. II. Extra-Schnitt: 49 cm obere Taillensweite.

36. Geöffnete Vorderansicht des Reform-Kleides, Abb. 37 u. 40. Schnitt und Beschreibung; Nr. II.

ting und Atlasfutter vervollständigen den Umhang.

20. Boa aus Tüllrüschen. — Ein 106 cm langes, 4 cm breites Atlasband dient als Grundlage für die vier, je 8 cm breiten Rüschen,



14. Kleid mit
Zackenschal.
15. Kleid mit
Hohlschleife.
16. Kleid mit
Hohlschleife.
17. Kleid mit
Hohlschleife.

Im Jahresausgange sind hier wieder
Kleider, Schürzen, Kostüme und
Hüte. Ein Kleid mit breitem
Bausch und hohen Besatz. Kleider
mit breitem Besatz.



18. Kleid mit
Hohlschleife.
19. Kleid mit
Hohlschleife.
20. Kleid mit
Hohlschleife.
21. Kleid mit
Hohlschleife.
22. Kleid mit
Hohlschleife.
23. Kleid mit
Hohlschleife.
24. Kleid mit
Hohlschleife.
25. Kleid mit
Hohlschleife.

26. Kleid mit
Hohlschleife.
27. Kleid mit
Hohlschleife.
28. Kleid mit
Hohlschleife.
29. Kleid mit
Hohlschleife.
30. Kleid mit
Hohlschleife.
31. Kleid mit
Hohlschleife.
32. Kleid mit
Hohlschleife.



33. Halskette mit
großem Stein.
34. Halskette mit
großem Stein.
35. Halskette mit
großem Stein.
36. Halskette mit
großem Stein.

Im Jahresausgange sind hier wieder
Kleider, Schürzen, Kostüme und
Hüte. Ein Kleid mit breitem
Bausch und hohen Besatz. Kleider
mit breitem Besatz.

37. Halskette mit
großem Stein.
38. Halskette mit
großem Stein.
39. Halskette mit
großem Stein.
40. Halskette mit
großem Stein.
41. Halskette mit
großem Stein.
42. Halskette mit
großem Stein.
43. Halskette mit
großem Stein.
44. Halskette mit
großem Stein.
45. Halskette mit
großem Stein.

aufgesteppt, den Halsauschnitt; am vorderen und unteren Rande, wie am Kermel und am Stehkragen, sind sie in gleichmäßigen Zwischenräumen unterbrochen und je zugespitzt abgeschlossen. Die den vorderen Rändern in 35 cm Länge angelegten Revers von 8 cm mittlerer Breite erhalten Atlas-Futter über Leinen-Einlage; dazwischen halt die Taille unsichtbar. Der Rock hat 60 cm hohen, ringsum gerade angelegten Serpentine-Volant, dessen unteren Rand je 20 cm lange, 2 cm breite Wendestreifen in zwei versetzten Reihen garniren. Alpaca-Futter; 25 cm hohe Einlage.

55. Krepp-Shawl mit abgepaßter Spitze. — Der Shawl aus weichem Crêpe de Chine mit abgepaßter gewebter Seidenspitze mißt 165 cm Länge zu 42 cm Breite. Der Fond ist der 13 cm breiten Spitze glatt eingefügt.

57 u. 10. Paletot mit Serpentine-Volant. — Für den eleganten, aber immerhin etwas exklusiven Schnitt der Vorlage bot die Bellage leider keinen Raum. — wir erinnern deshalb hier ganz besonders an unsere bekannten Extra-Schnitte. Rücken- und Seitenteile sind mit nur kurzem Schnebenschöß geschnitten; — der diesen ergänzende, 34 cm lange Schößtheil hängt mit dem Vordertheil zusammen, den ein Ausnäher anschließend gestaltet; der 25 cm breite, stark gerundete Serpentine-Ansatz ist dann wieder mit dem vorn aufsteigenden Uebertritt und den breit umgelegten Revers im Zusammenhange geschnitten. Alle Nähte sind aus einander geplättet und zweifach abgesteppt. Dem achttheiligen Sturmfragen aus Oberstoff fügt sich noch ein 4 cm breiter, rund geschnittener Ansatztheil an; innen füttert Persianer den Kragen im ganzen; der gleiche Pelz besetzt die Revers. 15 cm hohe Persianer-Stulpen schließen die engen Keulen-ärmel ab. Der Schluß geschieht zunächst mit einigen Haken in der Mitte, und dann übergreifend mit einem großen Perlmutter-Knopf. Das Modell aus steingrauem Eskimo füttert durchgehends roth gebäumter Damast.



58. Ballkleid mit Rosetten-Garnitur. Vorderansicht: Abb. 1. Schnitt: Nr. IX. Extra-Schnitt: 47 cm obere Taillengröße.

Das Modell aus steingrauem Eskimo füttert durchgehends roth gebäumter Damast.

60. Garnierter Puffärmel für Ballkleider. — Das sehr reizende Kermel-Arrangement ist der duftigen Ball-Toilette, Fig. 2 des Bildes, Bl. 1362, entnommen. Rosa Tüll mit Schmelzperlen-Nein erscheint in dichten Falten auf einem ganz engen, etwa 15 cm langem rosa Atlas-Kermelchen drapirt. Rings um den Rand legt sich gefaltetes Atlasband mit zierlicher Schleife, ein Band-Ende steigt schräg auf und wird durch eine, sich in die Tüllfalten schmiegende Schleife befestigt.

61. Eislauf-Kostüm mit Pelzbluse. — Jugendlich flott



61. Eislauf-Kostüm mit Pelzbluse.

62. Promenaden- oder Eislauf-Kostüm mit kurzem Paletot. Rückansicht: Abb. 22. Schnitt und Beschreibung: Nr. X.

63. Hut mit rundem Kopf. Schnitt und Beschreibung: Nr. XV.

wirkt für den winterlichen Sport die russische Bluse aus Breitenschwanz, Persianer oder Astrachan mit Seal-Beflag, zu der ein schwarzer Tuch- oder Cheviot-Rock getragen wird.



63. Ball- oder Theater-Umhang. Schnitt und Beschreibung: Nr. XV.

Die Blusenjade setzt sich aus breitem glatten Rückentheile, einem Seitentheile für jede Seite und den nach unten leicht überbauschenden Vordertheilen zusammen, deren Halsenschluß zwischen den 11 cm breiten Seal-Revers verschwindet. Wattirtes Seidenfutter. Mit den Revers harmonirt der umgelegt oder hochstehend zu tragende Kragen. Die engen Keulenärmel bleiben ohne Beflag. Sehr eleganten Schnitt zeigt der Rock; hier ist die weite Glocke einer spitz zulaufenden Hüfttasche angelegt, die schmale Vorderbahn steigt ungetheilt bis zum Bund auf. Schnörkel und Linien aus kräftiger Biehrresse begleiten die Nähte. Muss und flaches Varet aus Seal mit Vellchentuff.

64. Chatelaine. — Eine neueste Modestpielerei ist wieder die zierliche Chatelaine aus Silber oder Goldbronze. Das 8 cm lange Schild in reicher Renaissance-Musterung trägt vier Ketten, an denen



60. Garnierter Puffärmel für Ballkleider.



65. Ballkleid mit spitzer Tunika. Rückansicht: Bellage, Fig. 52. Verodd. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

ein Notizbuch, ein Patent-Stift, ein Riechfläschchen und ein winziger Spiegel hängen, alles in gleicher Weise wie das Schild ornamentirt.

65. Ballkleid mit spitzer Tunika. — Rückansicht: Bellage, Fig. 52. Verodd. Schnitt: Taille: Nr. IX; Rock: Nr. I d. h. Bellage. — Eigenartig gestaltet sich das zipfelige Ueberkleid aus plissirter Gaze über dem gleichfarbigen Seidenkleide. Sammetbändchen in etwas dunklerem Ton sind in mehrfachen Reihen angelegt; Silberstickerei schmückt die Revers aus gleichfarbigem Sammet. Der glatte seidene Rock wird mit kleiner Schleppe nach dem verwendbaren Schnitt hergerichtet; ein 10 cm breiter seidener Volant stützt innen den Rand. Die mit der Maschine (siehe Bezugsquelle) in Strahlen-Risse gebrannte Tunika erfordert ein Stoff-Quadrat von 250 cm Diagonal-Durchmesser, dem in der Mitte eine im Durchmesser 20-25 cm große Rundung anzuschneiden ist. Zwei Eden werden



64. Chatelaine.

durch Abrunden entfernt, sodas an beiden Seiten die Länge noch etwa 60 cm beträgt. Die Ränder sind vor dem Plissiren 3 cm breit zu säumen und mit dem Band zu besetzen; der obere Rand wird nur ganz leicht eingehalten dem Rockbund ringsum aufgesetzt. Die glatte seidene Schnebentaille mit vieredigen Ausschnitt ist mit vorderem Halsenschluß einzurichten. In etwa 2 cm breite schräge Falten geordneter Stoff bedeckt die ganzen Vordertheile, und gürtelartig kreuzweise über einander gelegt, die Rückentheile. Darüber fällt vorn ein Dreiecktheil aus plissirter Gaze mit Bandbeflag, über das sich die schmalen Sammet-Revers von innen heraus legen. Gefaltete Gaze deckt die Schultern, vorn und hinten durch kleine Gaze-Rosetten gehalten. Auch die kurzen seidenen Kermel decken volle Gaze-Puffen, durch zierliche geschlichte Aufschläge begrenzt.

Schneiderei.

66. Täuscherei als Taillen-Garnitur. — Eine besonders schöne Vorlage für die hochmodernen gestickten Taillen-Bestellungen zeigt Abb. 66. Hier sind große Rococo-Schleifen aus 2 cm breiten schwarzen Chantilly-Einsätzen auf schwarzen Spitzenüll genäht. Die Schleifen halten Zweige und Blüten aus Schmelzperlen und Plütern; Plütern und Perlen besetzen auch die Einsätze und bilden Rosetten zwischen den Schleifen. Die fertig gestickte Taillen-Bekleidung — der Rückenteil ist



66. Täuscherei als Taillen-Garnitur. Muster-Vorzeichnung liefert das „Schneidmüller-Kleider der Modenwelt“ zum Preise von 30 Pfg.

in gleicher Weise herzustellen, — wird einer seidenen Taille oben glatt, im Taillenschlusse eingereicht aufgesetzt und zum Ueberhaften an Schulter und Seitennaht eingerichtet.

Hüte und Putz.

67-69. Capote-Hut für alte Damen. — Schnitt-Methode: Abb. 69. — Einen ganz besonders kleidsamen Hut für alte Damen, der sich bequem dem Kopf anschließt, zeigen die Abb. 67-68. Das Material bilden schwarze Seidensammet, 2 1/2 cm breite schwarze Fliitterfränzchen, etwa 1 1/2 cm breite schwarze Straußfedern. Eine Drahtform mit Fellbekleidung von 15 cm Länge und 25 cm Breiten-Durchmesser, der ein vorn 7 cm hoher Rand diademartig angelegt ist, dient als Grundlage. Dieser werden zunächst zwei,



67. Capote-Hut für alte Damen. Vorderansicht: Abb. 68. Schnitt-Methode: Abb. 69.

68. Capote-Hut für alte Damen. Vorderansicht: Abb. 67. Schnitt-Methode: Abb. 69.

Briefmappe.

M. K. Donaustrand. — Wir sind leider nicht im Stande, Ihnen eine Bezugsquelle anzugeben, trotzdem wir die Methode des Zuschneidens mit Hilfe einer Patrone, die in gleichmäßigen

je 62 cm lange, 12 cm breite, doppelt gelegte Sammet Schrägstreifen aufgesetzt, deren drahtgesteiften Bruchrändern Fliitterfränzen angefügt sind. In je 12 cm Länge hat man diese Streifen zu beiden Seiten glatt, in der Mitte in Toffalten aufzufegen, die durch den Draht in Wellen gebogen werden. Den Kopf deckt puffiger Sammet, dessen Schnittform die Methode, Abb. 69, vor-schreibt. Der gerundete Außenrand legt sich, leicht gefaltet, verfürzt über den Ansatz der Bolants; hierauf rafft man die Mitte des Theiles nach Vorschrift auf Abb. 69 fest zusammen und legt dann den unteren Rand, der Bruchlinie gemäß, zum Köpchen um, das gleichfalls nach Kreuz und Punkt



69. Schnitt-Methode zum Capote-Hut. Abb. 67-68.

gefaltet wird. Eine Fettschwamm hält die Querfalten scheinbar zusammen. Vorn herum schiebt sich unter die Bolants, dem Hutrand aufliegend, ein gewundenes Band aus 10 cm breitem lila Sammetstreifen; die lila Sammet-Bindebänder verlangen 24 cm lange, 8 cm breite Schrägstreifen, die, zur Hälfte zusammengebrochen, höhl abgenäht werden. Vorn genähte Schleife aus gleichen Streifen, unter der ein Haken die Bindebänder schließt.

Zwischenräumen durchlocht und den Centimeter-Zahlen entsprechend nummeriert ist, ganz genau kennen. Vielleicht weiß eine unserer Leserinnen, wo derartige Patronen zu beziehen sind und theilt der Redaktion die Adresse mit, die wir Ihnen gern übermitteln werden.

Praktische Hausfrau in U.

Selbstverständlich können Sie sich ihr glattes Cape sehr gut modergerecht auffrischen, indem Sie die vorderen Ecken abrunden und dem ganzen Außenrand eine nach vorn spitz aufsteigende Serpentine ansetzen, die aus absteichendem Sammet, Silk-Blüsch oder irgend einer kurzhaarigen Pelzart bestehen kann. Einen verwendbaren Schnitt hierfür giebt Nr. XIII der Beilage vom 15/6 98; sehr hübsch wirkt auch eine Serpentine mit angeschnittenem Nevers, wie sie Fig. 25 von Nr. III der Beilage vom 15/10 98 verzeichnet. Auch ein Paletot, sowohl in Saaforn, als auch anschließend, kann in dieser Weise verlängert werden, wie Sie aus dem besonders schönen Modell, Abb. 57 u. 10 in der heutigen Nummer, sehen können.



Bezugsquellen.

- Schnittmuster nach vorläufigem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Erhaltung lediglich von 30 Pf. für Porto und Spesen.
- Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Bergog, C. Breiterstr. 12-16 Herrmann Gerion, W. Werberstr. Markt 5/6; G. Corbis, W. Leipzigerstr. 36; Heipen'sche Wollweberei, W. Leipzigerstr. 98.
 - Nur Seidenstoffe: Richard u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; G. Henneberg, Jülich; Schweizer u. Co., Luzern; Rudolf Grotzer u. Co., Jülich.
 - Rokkome: Herrmann Gerion, W. Werberstr. Markt 5/6 (Abb. 12-13, 31-32, 38, 54-56, 60, 62); Jean Sanbauer, W. Bergstr. 54 I (Abb. 1, 3, 5, 58, 61); F. Koferschlag, W. Rohrenstr. 21 (Abb. 4, 39, 39); N. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Abb. 14-15, 33).
 - Reform-Anzüge: M. Gasse, W. Dehnenstr. 33 (Abb. 34-37, 40).
 - Hüten und Unterröcke: A. Lüders, W. Friedrichstr. 66 (Abb. 11); Heipen'sche Wollweberei, W. Leipzigerstr. 96 (Abb. 22).
 - Paletots: A. Hoff jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 10, 57).
 - Sorties, Theatertragen, Cravats-Schleifen und Kopf-Schawls: Herrmann Gerion, W. Werberstr. Markt 5/6 (Abb. 59); N. Lewin, O. Hausvogtei-Platz 1 (Abb. 19-21); J. Reichel, O. Jerusalemstr. 15 (Abb. 18); Rudolph Bergog, C. Breiterstr. 12-16 (Abb. 53).
 - Schmuck, Fächer, Châtelaines: E. Sauerwald, W. Leipzigerstr. 20 (Abb. 2, 6, 15, 45); E. Wagnelin, Bad Kreuznach, Jülicherstr. 12 (Abb. 46-48); Christliche Bernstein-Industrie, Tredten, König-Johannstr. 19 (Abb. 49-51); E. C. Busch, W. Leipzigerstr. 19 (Abb. 64).
 - Hüte und Pelzhüte: E. C. Ahlemann, O. Jerusalemstr. 33 (Abb. 27-28); Herrmann Gerion, W. Werberstr. Markt 5/6 (Abb. 55, 57); G. Kirchhoff, W. Jägerstr. 23 (Abb. 44, 63); G. A. Herwig Schöne, W. Leipzigerstr. 11 (Abb. 61); Fr. Dangel-Düger, W. Köpenickerstr. 51 I (Abb. 67-69).
 - Wäscheartikel, Knopf-Garnituren u. f. w.: M. Schöneberg, W. Leipzigerstr. 91 (Abb. 23-24, 26); E. Reichel, O. Jerusalemstr. 83 (Abb. 25); Fr. H. Hoffardt, Schöneberg, Oberstr. 4 I (Abb. 16-17); A. Cehler, Leipzig, Wilmstraße Str. 4.
 - Blüsch-Brennankalt: F. Kühnemann, W. Steglitzerstr. 62.
 - Stiefel und Pelzhüte: E. Jacoby, W. Friedrichstr. 70 (Abb. 29).
 - Muster-Vorzeichnungen auf Stoff und Papier: Fr. E. Niemann, W. Bülowstr. 42.
 - Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt Fr. D. Storch, Berlin, SW, Wilhelmstr. 139.

Ball-Seide 75 Pfg.
bis Mk. 18.65 p. Met.
— Eigenes Fabrikat! —

fowie schwarze, weiße und farbige „Henneberg-Seide“ in allen Preislagen! — zu Roben und Blousen als Fabrik! an Jedermann franko und versollt ins Haus.

Seiden-Damaste	von Mk. 1.35—18.65	Ball-Seide	von 75 Pfg.—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 13.80—68.50	Braut-Seide	„ „ Mk. 1.15—18.65
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 95 Pfg.—5.85	Seiden-Tafft	„ „ „ 1.35—6.85

per Meter. Seiden-Armüren, Monopols, Crisalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovito, Marcellines, gestreifte und farbige Seide, seidene Steppdecken und Fabrikstoffe u. s. w. — Muster umgehend. — Doppelt Postporto nach der Schweiz.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Zürich'sche Schneider-Akademie, Berlin C., Rothes Schloß 2.
Prämiiert Dresden 1874 und Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879.
Neuer Erfolg: Prämiiert mit der goldenen Medaille in Frankreich 1897 u. goldenen Medaille in England 1897. — Größte, beste, neueste und einzig preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt. — Gegründet 1859. — Heber 25000 Schüler aufgebildet. Preisliste gratis.

Schneiderin Mathilde Suhr
wohnt jetzt Berlin W 57, Yorkstrasse 36.

Bambus- u. Rohr-Möbel-Fabrik
Berlin 152.

G. Wronker Nachf.
Mittelstr. 29 pt.
Illustration, franco geg. franco Rücksendung.

Garantirt solide Seidenstoffe
jeder Art, Sammet, Blüsch und Pelzwerk liefern an Private von **Elten & Keussen**, Fabrik und Handlung **Crefeld**.
Ran schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

Sophia
Tausend Recepte für Küche und Haus, Gesundheits- und Körperpflege. Dritte verbesserte Auflage. VIII und 421 Seiten. Elegant gebunden 2 M. 50 Pf.

Das außerst nützliche und handliche Büchlein, — im Verlag von Franz Eipperheide in Berlin erschienen, — das in Tausenden und Abertausenden von Exemplaren verbreitet, längst das Väterrechtlich erworben hat, ist in allen Buchhandlungen zu haben.

Radfahrenden
Man wird Gelegenheit zu lohnendem Gewerbetriebe geboten. Adressen unter H. der Expedition d. Modenwelt.

Ich erlaube Unterricht im Ol., Aquarell- und Porzellan-Malen, an welchem noch einige Damen theilnehmen können. Mein Atelier befindet sich Berlin W. Euhowstr. 112 **Marie Peiler**.

Magere
erlang harmon. Körperfülle, Schönheit der Formen d. b. glänzt, bewährt, ärztlich empfohlen. **Eutrophia-Cabrisiten**. Dose M. 2.20. Preis 20 Pf. Kosmet. Anst. „Eutrophia“ Leipzig, 15.

Unschätzbar für jede Dame ist Janik's Patent-Haarbinder „Triumph“
mit und ohne Copulirter Feiluren-Einlage. Kein Haarband mehr, die schädlichen Wirkungen beseitigend, das höchste wie das schwächste Haar erhaltend, elegantes Feiluren, in 3 Minuten. Preis: Haarbinder allein 2 Mark, mit Einlage 4 Mark. Erfinder **J. Janik**, Hof-Damenfrisier, Wien, I., Freihungergasse Nr. 1. Verlanbt gegen Einzahlung eines Haarmußers und des Betrages oder Nachnahme 30 Pf. mehr.

Fau de Cologne No. 4711

Die bevorzugte Marke der vornehmen Damenwelt.

Anerkannt das Beste und auf allen beschickten Ausstellungen ausgezeichnet mit den höchsten Preisen.

Das ECHETE Kölnische Wasser
von **FERD. MÜLHENS, KÖLN** * Hoflieferant S. M. des Kaisers von Russland.
Zu haben in allen feineren Parfümerie-Geschäften.

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avia.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzeln. Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln m. d. in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher an **Phthisis, Luftröhren-(Bronchial-) Katarth, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfentzündung, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten** etc. etc. leidet, namontl. aber derjenige, welcher d. Keim z. **Lungenschwindsucht** in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, welcher sich in Packeten à 60 Gramm bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Marx**, erhältlich ist. **Brockharen m. ärztl. Ausserungen u. Attesten gratis.**

Weihnachten 1898.

Ein solider, moderner Seidenstoff ist das schönste Festgeschenk! Schreiben Sie an das Seidenstoff-Exporthaus **Schweizer & Co.** in **Luzern** (Schweiz) und verlangen Sie die **Muster** von schwarzen, farbigen oder weissen Seidenstoffen. Sie werden solche **umgehend gratis und franko** erhalten. Die Zusendung der aus den Mustern gewählten Stoffe erfolgt **zoll- und portofrei**.

Seide.

Neuheiten für Ball-, Gesellschafts- und Strassen-Toiletten in gemustertem lang oder quer gestreiftem, karrirtem und glatten Seidenstoffen. — Seidenstoffe für Futter in Faille (Rauschseide), Serge und Atlas. — Seidenstoffe für Steppdecken und Vorhänge, 85 und 130 cm breit. — Fahnenstoffe in allen gangbaren Breiten und Farben, versenden zu billigsten Preisen portofrei direct an Private.

Mechanische Seidenstoff-Weberei Bockum - Crefeld

Michels & Cie

Berlin SW.

Leipzigerstr. 43

Königl. Niederl. Hoflieferanten

Waaren- und Proben-Versand nur ab Berlin

Proben bei Angabe des Gewünschten

Posamenten-Fabrik Anton Oehler LEIPZIG

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin v. Sachsen.

Aparte Neuheiten in Passementerie-Garnituren mit dazu passenden Meterwaren.

Spitzen, Spitzen-Bordüren, Spitzen-Garnituren. Sticker-Applikationen.

Eigene Anfertigung **Passementerien Kleiderstickereien** nach jeder Modenzzeitung.



Knöpfe, Gürtel-Schnallen-Garnituren.

Perl-Tüll-Stoffe und Galons.

Verschnürungsartikel, Soutages, Zug-Tressen.

Sämtliche Bedarfsartikel für die Damenschneiderei, nur vorzügliche Qualitäten.

Man verlange den illustr. Prospekt und nenne bei Anforderung dieses Blatt.

Mann & Schäfer

Mann & Schäfer's „Rundplüsch“-Schutzborde, weitaus solider und werthvoller, als viele Nachahmungen, ist unbedingt das Beste für praktische Strassenkleider und deshalb in allen Damenkreisen sehr beliebt. Die echte Waare muss mit den Namen „Mann & Schäfer“ auf der Borde bedruckt sein.



Mann & Schäfer's „Monopol“-Schutzborde mit reiner Mohair-Plüschkante, ist thatsächlich das beste, haltbarste Fabrikat seiner Art mit sehr reichem Mohairglanz, nimmt Staub und Nässe im geringsten Maasse an; für alle besseren Kleider unentbehrlich und zum Unterschiede von vielen geringern Fabrikaten meterweise mit „Monopol“ bedruckt, deshalb verlange man ganz ausdrücklich „Monopol“-Schutzborde. Mann & Schäfer, Barmen.

Schönheit

Zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendfrisches Aussehen, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurz. Zeit nur durch **Crème Benzoe** ges. geschützt. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie free. geg. Mk. 2.00 Briefmarken oder Nachnahme, nebst Gratisbeigabe des neuen Buches: „Die Schönheitspflege“ a. Rathgeber. Glänz. Dank- u. Anerkennungs-schreiben liegen bei. Nur direkt durch **D. Reichel, Spec. Berlin, Eisenbahnstr. 4.**

Citronen

Postcoll. enth. 60 St. frko. M. 2.- vers. Fugen Alexander, Import v. Südfr., Hamburg.

Lindener Sammet

für Costumes, weltberühmtes Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen. **J. G. v. d. Linde, Königl. Hoflieferant, Hannover.** Muster postfrei.

Gegen Kopfschmerz Migraine.

Spezialmittel Normatabletten in Schachteln à 1 Mk. Hofapotheke Posen.

Zur Aufklärung!

Irthümlich wird von einem Theile des Publikums angenommen, das Eau de Cologne sei von einem „Farina“ erfunden und nur unter diesem Namen echt. 25 Fabriken in Köln heissen **Johann Maria Farina**, die „älteste und echte“ aber seit 1885 nicht mehr „Farina“.

Diese älteste Fabrik firmirte 1695 bis 1735: **Johann Paul Feminis;** von 1735 bis 1885: **Johann ANTON Farina** „Zur Stadt Mailand“ von 1885 ab: **Joseph Anton Neuman** „Zur Stadt Mailand“

Nur diese Firma ist im Alleinbesitze des Originalrezeptes des Erfinders Feminis und ist nur dieses Original und kein anderes Fabrikat allein ausgezeichnet worden durch die kgl. preuss. Staatsmedaille! **Etikett blau-roth,** nicht weiss, wie neuere Fabrikate! à Dtzd. 15 M., 1/2 Dtzd. 7.50 M. Zu haben in allen besseren Detail-Geschäften, wo nicht, direkt von der Fabrik „Zur Stadt Mailand“, Köln.

RELOU SEIDE

allgemein beliebt Waldkirch-Gütermann & Co. Gutach Baden wegen ihrer vorzüglichen Qualität fabrizieren in Näh-, Knopfloch- und Masehinen-Seide

GÜTERMANN & Co.

Man verlange in den einschlägigen Geschäften ausdrücklich Nähseide von Gütermann & Co., um sicher die beste und vortheilhafteste Qualität zu erhalten, und kaufe nur solche Nähseide, die mit der Firma „Gütermann & Co.“ versehen ist. Zu beziehen durch die besseren Engros- und Detailgeschäfte.

Wichtig für Hausfrauen!

Gustav Greve, Osterode a/ Harz Wollwaaren-Fabrik nimmt alte Wollfächer zur Umarbeitung an u. empfiehlt seine l. Tragen sich vorzögl. bewährt haben den Fabrikate: Hauskleiderstoffe, Damenloden f. Promenade u. Staub. Stoffe, Herren- u. Knaben-garderobe, Teppiche, Läuferstoffe, Decken und Portieren. Billige Preise. Neueste Bedienung. Muster bereitwilligst franco.



Singer Nähmaschinen

für Hausgebrauch, Kunstfäberei und industrielle Zwecke jeder Art. Ueber 14 Millionen fabricirt und verkauft! Die Singer Nähmaschinen verdanken ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeder alle Fabrikate der Singer Co. auszeichnen. Kostentfreie Unterrichtskurse auch in der Modernen Kunstfäberei. **Singer Co., Hamburg, Act. Ges.** frühere Firma: G. Neidlinger.

Kufeke's Kindermehl.

Bester Zusatz zur Milch verhütet u. beseitigt Erkrankung.

Entzückende **Kleiderstoff-Neuheiten** in reichster Auswahl bietet die neue Winter-Kollektion des Deutschen Modenhauses **Aug. Polich, Leipzig.** Man schreibe um Proben!



Verkaufs-Niederlagen in allen besseren Parfümerie-, Friseur- u. Droguen-Gesch.

Jeder Dame garant. eleg. volle Körperform. bei Gebrauch mein. unübertroff. **Pectorin.** Erfolg feibild. jüng. Dam. geradezu liberalt. Angenehm. theil. Wozengetränk. Gar. Dose Mk. 1.25 excl. Porto, g-Rachn. 5 Dof. 2.5.75. Ser. bis cr. auf Wunsch postl. P. Ch. Jung, Wschl. F. Szielasko, nach Gebrauch v. 8 Dof. Berlin SW. Friedrichstraße 238.

Costumes-Kurbel-Stickereien

nach Abbild. der Modeblätter oder eigenen Entwürfen. Stofftheile sind einzufenden. Anfertigung geizmässig und preisw. in 1-3 Tagen. Anerkennungsgr. a. höchst. Kreisl. **Georg Rosenberg, Fabrik mechau. Stickereien. Berlin S. W., Zimmerstr. 30, I.**

Fort mit den Hofenträgern!

Zur Bekleid. auch jeder Frau. 200-250 St. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200.



Wohlschmeckend. Garantirt rein. Schnell-löslich. In Dosen 1/2 1/4 1/8 Ko. Mk. 2.40, 1.25, 0.65.

Verkaufsstellen durch Firmaschilder kenntlich.

Füllgranfabrik **M. Hahn, Dresden-A.**

Leinen.

Überlieferte Steinhuder Tischzeuge, Handtücher, Halbleinen etc. direct aus der Fabrik v. **E. Schuster, Steinhude (Hannover)** in jed. Quantum zu Fabrikpreisen zu beziehen. **Man vergleiche Preis und Qualität mit anderen Offerten.**

Als Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreicht

Dr. med. Hommel's Haematogen

Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko. **Nicolay & Co., Hanau a. M.**

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Präparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“

Herr Dr. med. Pawlowsky in Friedrichshof: „Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem sechs Monate alten Kinde, das seit Wochen an gänzlichem Appetitmangel litt und auf dessen Wiederherstellung die Eltern nicht die geringste Hoffnung mehr hatten, einen so eklatanten Erfolg erzielt, dass ich Herrn Apotheker Lillenthal zur Anschaffung des Haematogen veranlasste.“

ist 70,0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81.391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweißverbindung der Nahrungsmittel. Geschmackslos; chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr.) M. 3.—, in Oesterreich-Ungarn fl. 2.— 3. W.